



Liebe Leserinnen und Leser,

in der zweiten Ausgabe des Lorcher Ortsgesprächs in diesem Jahr möchten wir hauptsächlich auf eine Pressemitteilung des Juso Kreisvorsitzenden, Sebastian Busch und die darauf folgende Reaktion des Stadtbürgermeisters Helbing eingehen und über die Geschehnisse aufklären.

Freudiges Lesen wünscht



Michael Holdinghausen
[Vorsitzender SPD Ortsverein Lorch]

INHALT

Weihnachtsgrüße von Michael Holdinghausen,
Vorsitzender SPD OV Lorch [Seite 1]

Pressemitteilung des Juso Kreisvorsitzenden
Sebastian Busch [Seite 2]

Antwortschreiben des Lorcher Bürgermeisters
Helbing [Seite 2-3]

Offener Brief von Michael Holdinghausen an den
Bürgermeister [Seite 3-4]

SPD Ortsverein verteilt auch dieses Jahr wieder
Weihnachtsbäumchen [Seite 4]

Interessante Links [Seite 4]

Impressum [Seite 4]

Weihnachtsgrüße des SPD Ortsvereinsvorsitzenden Lorch

[Michael Holdinghausen]

Liebe MitbürgerInnen!

In der vorweihnachtlichen Zeit gilt es in den nächsten Wochen Geschenke für die Lieben zu kaufen, zu ersteigern oder zu basteln. Wir möchten Ihnen für diese Zeit vor allem Eins wünschen: Wenig Stress und eine erholsame Zeit.

Versprechen möchten wir Ihnen, dass wir auch im kommenden Jahr die "Geschenke" aus dem Rathaus für Sie kritisch begutachten und auf ihre Nachhaltigkeit für kommende Generationen überprüfen.

Denn wie wir wissen, treffen viele Geschenke nicht den Geschmack des Beschenkten und werden im Nachhinein umgetauscht. Doch wie sieht es mit den vermeintlichen Geschenken aus dem Lorcher Rathaus aus? Können wir die so einfach zurückgeben oder umtauschen? Sicherlich nicht!

Umso wichtiger ist, dass wir gemeinsam die Geschenke genau unter die Lupe nehmen.

Das Ihnen vorliegende Ortsgespräch möchte hierzu einen kleinen Beitrag leisten. Bei der Lektüre wünsche ich Ihnen viel Spaß und freue mich auf Ihre Rückmeldungen, Anregungen und gerne auch auf ihre aktive Mitarbeit in unserem Lorcher SPD Ortsverein.

Glück auf

Michael Holdinghausen



**Pressemitteilung von Sebastian Busch,
Pressesprecher Jusos Lorch & Vorsitzender der
Jusos im Rheingau-Taunus-Kreis**

[gedruckt am 15.10.09 im Rheingau-Echo]



Kritik an künftigen Investitionen:

Kritik an Bürgermeister Jürgen Helbing wird von den Lorcher Jusos geübt. Deren Pressesprecher Sebastian Busch hat erneut die städtischen Finanzen unter die Lupe genommen und spricht dabei von Fehlgriffen des Bürgermeisters.

„Zugegeben, es ist leicht für einen Bürgermeister, der einer kurzen Amtszeit entgegen sieht, hohe Investitionen zu tätigen, ohne an deren Nachhaltigkeit und Finanzierbarkeit zu denken“, so Busch, der dabei auf die Projekte Helbings um das Gelände des Kolpinghauses, die Sanierung des Hilchenhauses und die Zusammenlegung der Kindergärten Ranselberg und Lorch verweist. Weiter gibt Busch in diesem Zusammenhang den nicht genehmigten Haushalt der Stadt Lorch zu bedenken, da die Wahrscheinlichkeit der Konformität des Haushalts bei steigenden Ausgaben weiter gemindert würde.

„An Helbings Politik sind nur die Schulden nachhaltig, die er den wenigen jungen Bürgern in Lorch hinterlässt“, so Busch weiter. Jedoch zweifelt der Juso Kreisvorsitzende nicht im Allgemeinen an „Helbings Sinn für Finanzen“, denn nur so könne er sich erklären „warum er das Bürgermeisterfahrzeug abtritt und künftig mit einem neuen Privatwagen seine Dienstfahrten unternimmt“. Diese seien wiederum für die Stadt Lorch teuer, würden Helbing aber monatliche Mehreinnahmen beschern. Was aus Sicht der Jusos ein Unding sei, denn gerade Helbing habe bei seinem Amtsvorgänger penibel darauf geachtet, dass dieser seinen Dienstwagen nutze, um keine finanziellen Vorteile zu erhalten, so Busch abschließend.

Schreiben des Stadtbürgermeisters Helbing

[gerichtet an den Vorsitzenden des SPD OV Lorch, Michael Holdinghausen,
den Fraktionsvorsitzenden der SPD, Michael Göttert und die
Magistratsgruppe der SPD]

„Sehr geehrte Herren,

mit großer Verwunderung nehme ich die Presseerklärungen der SPD, explizit ihres JUSO Kreisvorsitzenden, im heutigen Rheingau Echo vom 15. Oktober 2009 zur Kenntnis. Darin wird weiter eine Diffamierungskampagne meiner Person als direkt gewählter Bürgermeister der Stadt Lorch in der Presse geführt.

Ich bin nicht bereit, mich auf eine öffentliche Presseauseinandersetzung einzulassen, da die wesentlichen Themen falsch sind und jeglicher Grundlage entbehren. Sie selber können dies aus der bisherigen politischen Arbeit bewerten. Daher werde ich dem Themenverfasser keine Antwort zuleiten.

Sie selber wissen im Detail, dass ich seit Beginn meiner Amtszeit einen transparenten, parteineutralen und kollegialen Umgang mit allen im Lorcher Parlament vertretenen Parteien pflege. Ich bin davon ausgegangen, dass Sie diesen kooperativen Führungsstil schätzen, da er die politischen Inhalte vereinfacht.

Alle Maßnahmen, die der JUSO Kreisvorsitzende kritisiert und polemisiert, sind erhabträglich und nicht geeignet, vertrauensvoll miteinander umzugehen.

Ich nenne nur das Beispiel der Abschaffung des ehemaligen Dienstwagens der Stadt Lorch. Durch die private Anschaffung eines Fahrzeuges bei der Firma Wacket habe ich mich verpflichtet, diesen Wagen dienstlich mitzubeneutzen und erhalte dafür die gesetzliche festgelegte Wegstreckenentschädigung von 35 ct pro Kilometer.

Sie wissen selber, dass für diesen Betrag eine Fahrzeughaltung nicht möglich ist, die vom ADAC bei 70 ct pro Kilometer deklariert wurde.



Mir zusätzliche Einnahmen zu unterstellen, ist stilllos. Bei der Stadt werden Steuergelder eingespart. Diese Maßnahme wurde nach gesetzlicher Regelung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, des Bundesfinanzhofes und der Vorgabe des Hessischen Ministers des Innern und für Sport vom Personalamt erarbeitet und vom Magistrat beschlossen.

Auch die bereits veröffentlichte Presseinformation, die gegenüber der Leiterin meines Stabsbüros, initiiert wurde, war abträglich und verletzend.

Derartige Gegenüberstellungen sind auf jedes in der Presse zitierte Thema übertragbar. Hilchenhaus, Kolpinghaus, Straßenbausanierungen, Errichtung REWE –Markt, WC – Anlage am KD –Anleger, Wisperumgestaltung, etc. sind nur ein paar Haushaltsstellen, die wir derzeit umsetzen.

Sie sind nicht geeignet, mit Negativschlagzeilen versehen zu werden. Daher informiere ich Sie als die führenden Mandatsträger innerhalb der SPD, dass ich dieses Verhalten kritisiere und nicht bereit bin, auf sich beruhen zu lassen.

Mir sind Ihre Steuerungsmodelle innerhalb der Partei nicht bekannt, ich denke aber, dass auch bei Ihnen gemeinsame Sitzungen etc. stattfinden, in denen Sie über die Kampagnen und Verlautbarungen reden, ggf. Aufklärung betreiben können. Ich nehme die neuerliche Pressekampagne zum Anlass, mein bisher freundschaftliches und kollegiales Verhalten innerhalb der Gremien unserer Stadt den geänderten Ausgangsvoraussetzungen anzupassen.

Haben Sie Verständnis, dass ich meine politischen Freunde von meinem Entschluss in Kenntnis setze.

Selbstverständlich werde ich die gesetzlich reglementierten Grundsätze einhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Helbing

Bürgermeister“

Offener Brief an Bürgermeister Jürgen Helbing

[verfasst vom Vorsitzenden des Lorcher Ortsvereins, Michael Holdinghausen]

Sehr geehrter Herr Helbing!

Mit allergrößter Verwunderung habe ich heute ihren Brief vor Augen, der mich zwar als 1. Empfänger ausweist mir aber niemals auf dem Postweg zugesandt wurde. Ich dachte, dass sie auf die Daten im Einwohnermeldeamt Zugriff haben. Wie sie sehen ist ihr Brief nach einer gewissen Zeit über Umwege in meine Hände gelangt und ich freue mich ihnen hierauf antworten zu können.

Wie sie sicherlich wissen feiert die Bundesrepublik Deutschland in diesem Jahr ihr 60jähriges Bestehen. Mit der Bundesrepublik feiert auch das vom parlamentarischen Rat ausgearbeitete Grundgesetz als rechtliche und politische Grundordnung 60. Geburtstag.

Die in Artikel 1-19 garantierten Grundrechte waren noch während der 12-jährigen Herrschaft der Nazis mit Füßen getreten worden. Aber auch in der DDR waren diese Grundrechte keine Selbstverständlichkeit. Der zurückliegende 9. November symbolisiert beide Kapitel dieser deutschen Geschichte und Artikel 5, Abs.1 des Grundgesetzes besagt, gerade vor diesem Hintergrund:

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Mit diesem Grundrecht vor Augen fällt es mir schwer ihre Kritik im Detail zu beleuchten. Da in unseren sozialdemokratischen Reihen Steuerungsmodelle für eine Zensur nicht existieren, bedauere ich ihnen an dieser Stelle nicht weiterhelfen zu können.



Erlauben Sie mir jedoch noch ein Wort zu den Jusos:

Neben kirchlichen, gewerkschaftlichen und gemeinnützigen Jugendverbänden sind auch die politischen Jugendverbände in Deutschland fester Bestandteil unserer gelebten Demokratie. Egal ob in den Lorcher Sportverbänden oder in der katholischen bzw. evangelischen Gemeinde. Überall finden Sie Ehrenamtliche, die mit unseren Kindern und Enkelkindern Kinder- und Jugendarbeit betreiben. Da es immer schwieriger wird begeisterte Menschen zu finden, die dieses Engagement pflegen ist es mir sehr wichtig, als SPD mit der aktiven Unterstützung einer Lorcher JUSO Gruppe ebenfalls einen Beitrag in diesem Bereich zu leisten. Wie Martin Luther schon treffend beschrieb: „Jugend ist wie Most. Der lässt sich nicht halten. Er muss vergären und überlaufen.“ Mit diesem Zitat möchte ich Ihnen vor Augen führen, dass es eben nicht reicht das „Flatrate-Saufen“ und „störende“ Jugendliche zu bekämpfen. Die Stadt Lorch und Sie als ihr Repräsentant täten ebenfalls gut daran endlich eine adäquate professionelle Jugendarbeit in Lorch umzusetzen und zu unterhalten.



SPD Ortsverein verteilt wieder Weihnachtsbäumchen

Auch in diesem Jahr möchte der SPD Ortsverein wieder zukünftige Weihnachtsbäume verschenken.

Wie in den letzten Jahren findet die Ausgabe der Bäumchen auf dem Lorcher Markt statt. Interessenten und Passanten können am 19. Dezember zwischen 9 und 11 Uhr ihr Bäumchen in Empfang nehmen.

INTERESSANTE LINKS:

- www.SPD-Lorch-Rhein.de
- www.Jusos-Lorch.de
- www.Jusos-RTK.de
- <http://www.spdrtk.de>

IMPRESSUM:

Herausgeber:

SPD Ortsverein Lorch
65391 Lorch am Rhein

Verantwortlich:

Michael Holdinghausen, (Vorsitzender),
Bäckergrund 14, 65391 Lorch am Rhein

Redaktion: SPD Ortsverein Lorch , Jusos Lorch

Layout: Karin Kaiser, Sebastian Busch

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.